
21. März 2007

Nr. 179/2007

Jahresrechnung 2006

der Gemeinde Kriens

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat legt Ihnen die Rechnung für das Jahr 2006 zur Genehmigung vor, gemäss § 36, lit. b, Ziffer 10 der Gemeindeordnung vom 20. September 1990.

Abschlusszahlen

Nach Vornahme der Abschreibungen ergeben sich die folgenden Abschlusszahlen:

	<u>Rechnung</u>	<u>Voranschlag</u>
Gesamtertrag	153'347'277.24	150'732'800.--
Gesamtaufwand	<u>150'403'913.61</u>	<u>150'729'400.--</u>
Ertragsüberschuss	<u>2'943'363.63</u>	<u>3'400.--</u>

Abweichungen zum Voranschlag 2006

Mehraufwendungen bzw. Mindereinnahmen:

	Franken	Franken
1 Öffentliche Sicherheit	277'168.34	
2 Bildung	1'026'584.70	
3 Kultur und Freizeit	219'640.05	
5 Soziale Wohlfahrt	511'927.85	
6 Verkehr	505'786.30	
7 Umwelt und Raumordnung	<u>212'522.85</u>	
Total		2'753'630.09

Mehrerträge bzw. Minderaufwendungen:

0 Allgemeine Verwaltung	135'702.53	
4 Gesundheit	235'541.67	
8 Volkswirtschaft	12'050.25	
9 Finanzen und Steuern	<u>5'310'299.27</u>	
Total		<u>5'693'593.72</u>

Differenz zwischen Voranschlag und Rechnung **2'939'963.63**

Budgetierter Mehrertrag	3'400.00
Vom Gemeinderat beschlossene Nachtragskredite	<u>537'450.00</u>
Budgetierter Mehraufwand inkl. Nachtragskredite 2006	534'050.00
Ertragsüberschuss gemäss Rechnung 2006	<u>2'943'363.63</u>
Abweichung gegenüber Voranschlag inkl. Nachtragskredite	<u>3'477'413.63</u>

Allgemeines

Die stark verbesserte Wirtschaftslage führte auch in unserer Gemeinde zu bedeutend höheren Steuererträgen. Sowohl bei den Steuern des laufenden Jahres, bei den Steuern aus Vorjahren wie auch bei allen Sondersteuern konnte mehr fakturiert werden als budgetiert war. Leider kann dieser Mehrertrag nicht vollumfänglich als Reingewinn der laufenden Rechnung ausgewiesen werden, weil andererseits auch Mehraufwendungen und Mindereinnahmen von Franken 2.75 Mio. zu verzeichnen sind.

Der Gesamtaufwand beträgt in der Jahresrechnung 2006 Franken 150.4 Mio., budgetiert waren Franken 150.7 Mio. Trotz dieser Punktlandung gibt es in einzelnen Bereichen bedeutende Mehrkosten, welche nachfolgend speziell erläutert werden. Die grössten Abweichungen konnten von der Verwaltung nicht beeinflusst werden, weil z.B. im Bereich Bildung der Stufenanstieg bei den Besoldungen der Lehrpersonen vom Grossen Rat erst nach Abschluss unserer Budgetphase beschlossen wurde, oder bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe trotz guter Wirtschaftslage die Unterstützungen nicht auf das budgetierte Niveau reduziert werden konnten.

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	8'304'497
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>8'440'200</u>
Minderaufwand	Fr.	135'703

Begründungen: - Weniger Personalaufwand. (-67'000)
 - Mehr Netto-Einnahmen für Amtshandlungen in der Rubrik Gemeindeverwaltung. (37'000)

1 Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	1'448'368
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>1'171'200</u>
Mehraufwand	Fr.	277'168

Begründungen: - Mehr Nettoaufwand Vormundschaft. (114'000)
 - Mehr Nettoertrag im Betreibungsamt. (62'000)
 - Mehr Aufwand für Beiträge an Massnahmenvollzug. (253'000)
 - Weniger Nettoaufwand für Zivilschutz. (-55'000)

2 Bildung

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	27'340'585
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>26'314'000</u>
Mehraufwand	Fr.	1'026'585

Begründungen:

- Mehr Lohnaufwand Lehrpersonen in allen Stufen. Im Budget ist der vom Grossen Rat nachträglich beschlossene Stufenanstieg auf Schuljahresbeginn 06/07 und die Löhne der Lehrpersonen Brückenangebote ab August 06 nicht berücksichtigt. (910'000)
- Mehr Nettoaufwand für die Musikschule. (92'000)
- Mehr Nettoaufwand für die Schulliegenschaften. (226'000)
- Weniger Beiträge an Schulgelder für Sonderschulen und Heime. (-200'000)

3 Kultur, Freizeit

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	3'230'840
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>3'011'200</u>
Mehraufwand	Fr.	219'640

Begründungen:

- Mehr Beiträge an Kulturelle Anlässe. (30'000)
- Mehr Nettoaufwand für das Museum im Bellpark. (23'000)
- Nicht budgetierter Aufwand für die Begrüssungsschrift der Gemeinde. (20'000)
- Mehr Aufwand für Sport und Sportanlage. (51'000)
- Mehr Nettoaufwand Ferienheim Kippel. (36'000)

4 Gesundheit

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	533'958
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>769'500</u>
Minderaufwand	Fr.	235'542

Begründungen:

- Besseres Nettoergebnis aus den Betriebsrechnungen der vier Heime. (442'000)
- Mehr Beitrag an den SPITEX-Verein. (212'000)

5 Soziale Wohlfahrt

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	21'069'328
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>20'557'400</u>
Mehraufwand	Fr.	511'928

Begründungen:

- Weniger Beiträge an den Kanton für IV, Krankenversicherung, EL und Heimfinanzierung. (-430'000)
- Mehr Aufwand für die gesetzliche Sozialhilfe. (1'075'000)
- Weniger Nettoaufwand für Mutterschaftsbeihilfe. (-105'000)

6 Verkehr

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	5'212'386
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>4'706'600</u>
Mehraufwand	Fr.	505'786

Begründungen: - Mehr Nettoaufwand in der Rubrik öffentliche Strassen. (155'000)
 - Mehr Beiträge an Strassengenossenschaften. (70'000)
 - Im Budget nicht enthaltener à fonds perdu Beitrag an die Sanierung der Sonnenbergbahn, gemäss Einwohnerrats-Beschluss vom 11. Dez.2003. (300'000)

7 Umwelt, Raumordnung

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	1'268'923
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>1'056'400</u>
Mehraufwand	Fr.	212'523

Begründungen: - Mehr Aufwand für Unterhalt öffentliche Gewässer. (156'000)
 - Mehr Nettoaufwand in der Rubrik übriger Umweltschutz. (34'000)

8 Volkswirtschaft

Nettoertrag Rechnung	Fr.	924'150
Nettoertrag Budget	Fr.	<u>912'100</u>
Mehrertrag	Fr.	12'050

Begründungen: - Weniger Nettoaufwand für die Rubriken Land- und Forstwirtschaft. (-21'000)
 - Mehr Beitrag an die Wirtschaftsförderung. (16'000)

9 Finanzen, Steuern

Nettoertrag Rechnung	Fr.	70'428'099
Nettoertrag Budget	Fr.	<u>65'117'800</u>
Mehrertrag	Fr.	5'310'299

Begründungen: - Mehr Nettoertrag bei den Gemeindesteuern. (4'500'000)
 - Mehr Nettoertrag bei den Sondersteuern. (625'000)
 - Weniger Nettoaufwand in der Rubrik Kapitaldienst. (-150'000)
 - Mehr Aufwand für baulichen Unterhalt in der Rubrik Liegenschaften des Finanzvermögens. (100'000)
 - Weniger Aufwand für ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen. (-55'000)

Funktionale Gliederung	siehe separate Tabelle
Arten-Gliederung	siehe separate Tabelle
Finanz-Kennzahlen	siehe separate Tabelle

noch zu genehmigende Nachtragskredite

Mehraufwendungen, die ohne Nachtragskredit im Rahmen der gemeinderätlichen Kompetenzen getätigt wurden, sind bei den einzelnen Konti begründet, sofern sie im Einzelfall 0.0005 Steuereinheiten übersteigen.

Investitionsrechnung

Im Jahre 2006 effektiv getätigte Investitionen	Fr.	3'022'863.40
Im Jahre 2006 budgetierte Investitionen	Fr.	5'480'000.00
Im Vergleich effektiv getätigte Netto-Investitionen:		
Im Jahre 2006	Fr.	-991'021.90
Im Jahre 2005	Fr.	5'471'382.75
Im Jahre 2004	Fr.	10'567'109.15
Im Jahre 2003	Fr.	5'512'637.95
im Jahre 2002	Fr.	-1'923'121.95
im Jahre 2001	Fr.	2'520'191.90
im Jahre 2000	Fr.	8'388'189.85
im Jahre 1999	Fr.	6'829'093.50
im Jahre 1998	Fr.	10'081'475.25

Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 2006 auf **Fr. 205.3 Mio.**

Die flüssigen Mittel und die Guthaben erhöhten sich um Fr. 3.3 Mio. auf Fr. 49.2 Mio. Auf Grund der Umbilanzierung des Darlehens an die Pensionskasse der Gemeinde erhöhten sich die Anlagen auf Fr. 58 Mio.

Andererseits reduzierte sich das Verwaltungsvermögen um Fr. 1.75 Mio. auf Fr. 94.4 Mio.

Die Erhöhung bei den langfristigen Schulden ist zurückzuführen auf die oben erwähnte Umbilanzierung des Darlehens von Fr. 30 Mio. an die Pensionskasse der Gemeinde.

Das Eigenkapital beträgt vor Gewinnverwendung Fr. 14.2 Mio.

Wasserversorgung

Die Rechnung für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst für 2006 wie folgt ab:

	<u>Rechnung</u> Franken	<u>Voranschlag</u> Franken
Betriebsertrag	3'597'056.15	3'501'000.--
Betriebsaufwand	<u>4'145'058.95</u>	<u>3'942'800.--</u>
Entnahme aus Spezialfinanzierung	548'002.80 =====	441'800.-- =====

Die Spezialfinanzierung weist per 31.12.2006 einen Bestand von Fr. 16'980'178.64 aus, wovon Fr. 11'850'000.-- in den Anlagen im Tiefbau Wasserversorgung investiert sind.

Die Investitionsrechnung weist für die Wasserversorgung Ausgaben von Fr. 732'888.65 und Einnahmen von Fr. 1'876'160.50 aus.

Kanalisation

Nach Abschreibungen von Fr. 506'023.55 weist die Kanalisation einen Mehraufwand von Fr. 1'605'725.25 aus.

Die Spezialfinanzierung weist per 31.12.2006 einen Bestand von Fr. 18'320'166.-- aus, wovon Fr. 9'653'000.-- in den Anlagen im Tiefbau Kanalisationen investiert sind.

Die Investitionsrechnung weist für die Kanalisation Ausgaben von Fr. 47'023.55 und Einnahmen von Fr. 2'137'724.80 aus.

Abfallbeseitigung

Zum Ausgleich der beiden Rechnungen Abfallbeseitigung und Ökihof konnte ein Mehrertrag von Fr. 379'264.70 als Einlage in diese Spezialfinanzierung verbucht werden. Diese Spezialfinanzierung weist per 31. Dezember 2006 somit einen Bestand von Fr. 742'011.52 aus.

Bilanzanmerkungen:

- Gegenüber der Pensionskasse der Gemeinde Kriens besteht eine Garantieverpflichtung, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden.
- Für die Industrie-Geleise-Genossenschaft Horw-Kriens (IGG) besteht eine Bürgschaftsverpflichtung bis max. Fr. 600'000.-- zu Gunsten der Crédit Suisse.
- Total Gebäudeversicherungswert der gemeindeeigenen Liegenschaften: Fr. 312'645'000.--, aufgeteilt in Fr. 265'377'000.-- im Verwaltungsvermögen und Fr. 47'268'000.-- im Finanzvermögen.

Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- der Rechnung der Einwohnergemeinde Kriens für das Jahr 2006 in der vorliegenden Form zuzustimmen,
- Der Gemeinderat beantragt die folgende Verwendung des Mehrertrages von Fr. 2'943'363.63

Pensionskasse der Gemeinderäte Konto 2031.02

ausbezahlte Rentenleistungen 2006 zu Lasten der laufenden Rechnung, Konto 030.00.307.00 ./. Fr. 423'913.60

Beitrag an Kanton für AHV Konto 500.00.361.00

Korrektur der periodengerechten Abgrenzung Jahresbeitrag 2006 ./. Fr. 1'120'000.00

zusätzliche Abschreibungen Konto 990.00.332.00

Erhöhung des Abschreibungssatzes von 6 % auf 8 % ./. Fr. 708'000.00

Einlage in Eigenkapital Fr. 691'450.03

- in Anwendung von § 53 Abs. 3 der Gemeindeordnung vom 20.09.1990 den Nachtragskrediten und Budgetüberschreitungen gemäss Aufstellung in der Rechnung die Genehmigung zu erteilen.

Kriens, 21. März 2007

Mit freundlichen Grüssen

GEMEINDERAT KRIENS



Helene Meyer-Jenni
Gemeindepräsidentin



Robert Lang
Gemeindeschreiber

Beschlussestext des Einwohnerrates

Der Einwohnerrat von Kriens,

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Gemeinderates vom 21. März 2007 betreffend die Jahresrechnung 2006 der Einwohnergemeinde Kriens und

gestützt auf den Antrag der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission,

unter Bezugnahme auf § 36, lit. b, Ziffer 10, der Gemeindeordnung vom 20. September 1990, betreffend

Jahresrechnung 2006

beschliesst:

1. Der Rechnung 2006 der Einwohnergemeinde Kriens (inkl. Wasserversorgung) umfassend
 - Laufende Rechnung
 - Investitionsrechnung
 - Bestandesrechnung per 31. Dezember 2006

wird die Genehmigung erteilt.

2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 2'943'363.63 ist gemäss dem Antrag des Gemeinderates wie folgt zu verbuchen.

Pensionskasse der Gemeinderäte Konto 2031.02

ausbezahlte Rentenleistungen 2006 zu Lasten der laufenden Rechnung, Konto 030.00.307.00 ./. Fr. 423'913.60

Beitrag an Kanton für AHV Konto 500.00.361.00

Korrektur der periodengerechten Abgrenzung Jahresbeitrag 2006 ./. Fr. 1'120'000.00

zusätzliche Abschreibungen Konto 990.00.332.00

Erhöhung des Abschreibungssatzes von 6 % auf 8 % ./. Fr. 708'000.00

Einlage in Eigenkapital Fr. 691'450.03

3. Den Nachtragskrediten und Budgetüberschreitungen gemäss Aufstellung in der Rechnung wird die Genehmigung erteilt.

Kriens, 10. Mai 2007

EINWOHNERRAT KRIENS

Matthias Senn
Präsident

Robert Lang
Gemeindeschreiber